**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 14

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sehen, wodurch es möglich wird, die Linie hier als Ad-

häsionsbahn zu erstellen.

Die Länge der Linie beträgt 43,500 m, die Svurweite 1 m, die Maximalsteigung der Zahnradstrecke 12 %. Zwischenstationen sind sechs, eventuell acht in Aussicht genommen. Als Betriebssystem ist elektrische Kraft von der Borgne oder der Simme in Aussicht genommen. Der summarische Kostenvoranschlag weist den Betrag von Fr. 8,500,000 auf.

# Verschiedenes.

† Holzhändler Jakob Burger in Rupperswil (Margau) im "Baren" ift am 23. Juni im Alter von 63 Jahren an einem Schlaganfall geftorben. Der Dahingeschiedene war ein Mann von rastloser Energie und hat zeitlebens neben seinen beruflichen Geschäften auch der öffentlichen Fragen sich angenommen, diente er doch mehr als drei Jahrzehnte der Schule als Mitglied der Schulpslege und volle 38 Jahre, von seinem 24. Alters= jahr, bis an sein Lebensende, genoß er das Vertrauen feiner Mitbürger in solchem Maße, daß er jeweilen anstandslos als Mitglied des Gemeinderates wieder ge= mählt murde. — Mit zwei größern Berken der Gemeinde ift sein Name unzertrennbar verknüpft: Die Wafferversorgung, eine der ersten im Kanton, hatte schwere Hindernisse zu beseitigen; in Burger fand sie einen warmen und energischen Befürworter. Für eine ganze und zweckentsprechende Lösung ist er auch in der Schulhausbaufrage eingestanden und hat als Prasident der Baukommiffion der Gemeinde treffliche Dienfte geleistet. — Ein Mann von durchaus praktischem Geschick. ftets fortschrittlichen Ideen huldigend, von raftloser Tätigteit, ein lauterer braver Charafter, ein braver Bürger und ein treu besorgter Familienvater ift mit Burger dahingegangen.

† Schreinermeister Joh. Jak. Strübin-Seiler, der älteste Bürger von Liestal (Baselland) ist am 23. Juni im Alter von 93 Jahren gestorben. Er begann die Lehrzeit als Schreiner bei seinem Bater, beendigte diesselbe wegen dem mittlerweile erfolgten Tode seines Baters bei Herrn Gysin-Recher in Liestal. Nach vierjährigem Aufenthalte in der Fremde etablierte er sich im elterslichen Hause und wurde bald als tüchtiger und gewissenschafter Meister in seinem Fache bekannt. Im Jahre 1897 war es ihm vergönnt, in aller Rüstigkeit im Kreise seiner Familie die goldene Hochzeit seiern zu können. Der Berstorbene war ein Handwerker von altem Schrot und Korn und wegen seines großen Fleißes, seiner Tüchtigskeit und Menschenfreundlichkeit allgemein beliebt. Er ging seinem Berufe bis vor wenigen Jahren nach, so

F. Hauser - holzindustrie - Brugg
emptiehlt sich zur Lieferung von
Eichen, Buchen, Föhren, Aussbaum, Pappel, Linden
Baubolz, Latten, Block-Bretter
Hobelwaren - Schnittwaren
Hobel- und Sägewerk I. Ranges

lange es seine Kräfte und seine Gesundheit ihm erlaubten. Nun hat der brave Handwerker das Zeitliche gesegnet. Er wird aber bei seinen Mitbürgern und Freunden in guter Erinnerung bleiben.

Presse. Dr. jur. Oskar Leimgruber, Sekretär des freiburgischen Berbandes der Gewerbevereine, wurde vom Zentralkomitee des schweizerischen Gewerbevereins zum Redaktor der "Schweizerischen Gewerbezeitung" gewählt.

Als Ingenieur des 3. Areises des Kantons Zürich wurde mit Amtsantritt auf 1. Juli 1912 Gottfried Reller, von Walzenhausen (Appenzell A.=Rh.), in St. Gallen, gewählt.

Großseuer zerstörte am 29. Juni in Littenweiler bei Karlsruhe das Stadlersche Dampffägewerk mit gewaltigen Holzvorräten. Der Schaden beträgt einige Hunderttausend Mark.

Eine permanente Fachschule für die autogene Wetallbearbeitung in Zürich wird demnächst vom Schweizer. Azetylen-Berein ins Leben gerufen. Der Vorstand hat mit den Vorarbeiten bereits begonnen. Vorstandsmitglieder sind die Herren Kantonschemiker Dr. Schumacher=Ropp, Luzern, als Präsident; Direktor A. Gandillon, Genf, als Vizepräsident; Ingenieur M. Dickmann, als Beschäftsführer ber Beschäftsstelle in Basel, Birsigstraße 121; Direktor G. Betersen, Basel, als Kaffter; R. Strehler, Direktor der Spinnerel Langnau a. A. (Zürich); B. Peytrignet, Berwalter ber Azetylen-Zentrale in Laupen (Bern) und Direktor W. Raufmann in Bern, als Beifiger. Der Mitgliederbeftand, der sich am Gründungstag, am 10. März 1911, auf 21 belief, war am 31. Dezember 1911 auf 97 angewachsen und beträgt gegenwärtig nach etwas mehr als einem Jahr 126 Mitglieder. Darnach ist zu erwarten, daß fich der Schweizer. Azetylen-Berein in aufsteigender Linie entwickeln wird.

In der projektierten Fachschule sollen 14-tägige Kurse abgehalten werden. In der ersten Woche soll theoretisch und praktisch gearbeitet werden; in der zweiten dagegen nur praktisch.

Metallwarensabrit Zürich A.-G. Zürich. Im Lause des Jahres 1911 ist in Zürich diese Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 200,000 Fr. gegründet worden; sie bezweckt u. a. die Druckerei in Farben auf Metalle, die Herstellung von Metallplakaten in Relief, von dekorativen biegbaren Metall-Email-Wandverkleidungen usw. Präsident des Berwaltungsrates ist C. Wild-Begeas, Vizepräsident G. Schwab, Bern, Direktor Daniel Wieser. Nach dem Handelsamtsblatt ist nunmehr auf den 6. Julieine außerordentliche Generalversammlung einberusen mit dem einzigen Traktandum: Demission des Präsidenten und Vizepräsidenten des Berwaltungsrates.

Unfallverhütung durch Berbot alfoholischer Getrante. (Korr.) Immer mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß auch geringe Mengen von Alkohol geeignet find, die Klarheit des Denkens zu beeinträchtigen und fo Fehlgriffe und Unfälle hervorzurufen. Bei besonders verantwortlichen Boften (Lokomotivführern, Chauffeuren) fordert man daher grundsätlich volle Enthaltung von alkoholischen Getränken vor Aufnahme des Dienstes und mahrend besielben. Es erscheint daher im Intereffe ber Unfallverhütung dringend erwünscht, das Biertrinken während der Arbeitszeit in den Betrieben allgemein ab zuschaffen. Die Firma Friedr. Krupp, Afriengesellschaft in Effen, hat diesen Schritt bereits getan, indem sie seit 1. November 1910 in ihrer Gußstahlfabrik das Einbringen und Trinken von Bier ganzlich untersagt hat. Irgendwelche Schwierigkeiten haben sich durch dieses Berbot nicht ergeben. Eine deutsche Berufsgenoffenschaft

empfiehlt insbesondere noch die Einführung der Milch auf der Arbeitsftätte und rat, das Berbot einige Zeit vorher anzukundigen und mit den Vertretern der Arbeiter zu besprechen. Um die Arbeiter auf die Borteile des Milchgenuffes aufmerksam zu machen, empfiehlt es sich, ihnen geeignete Schriften in die Hand zu geben.

Einen gut organisierten Milchausschant hat die Schuhfabrit C. F. Bally in Schonenwerd. Täglich werden dort zirka 500 Liter gekochte Milch zum Selbstkostenpreis an die Arbeiter abgegeben. Gebr. Sulzer in Binterthur liefern Tee und machen, gleich andern ähnlichen Betrieben, die beften Erfahrungen damit.

Wie reinigt man Metallfadenlampen? Die Deut= sche Gasglühlicht-Attien-Gesellschaft (Auergesellschaft) in Berlin schreibt über die Reinigung dieser Lampen in ihrer Anweisung zur Behandlung von Osramlampen nachstehendes: Beim Puten vermeide man, die Lampen aus der Fassung herauszuschrauben, damit die Fäden teine Erschütterung erleiden. In brennendem Zustande dürsen die Lampen nicht geputzt werden. Man putze die Lampen mit einem seuchten Tuch ab, weil beim Buten mit trockenen Tüchern die Lampen durch die dabei entstehende Reibungselektrizität geladen und die Fäden von der Glaswand leicht angezogen und abgebrochen werden, oder die Fäden in starte Schwingungen geraten, sich berühren und an einander haften können, wodurch beim Einschalten Schluß entsteht und die Lampen ausbrennen. Unmittelbar nach dem Buten schalte man die Lampen nicht ein. Entgegen diesen klaren Ausführungen empfehlen andere Metallfadenlampen-Fabriken die Reinigung in brennendem Zustande. Begründet wird diese Unweisung damit, daß die Metall= fadenlampen in brennendem Zustande widerstandsfähiger seien, sodaß das Buten der Lampen während dieser Beit eine geringere Bruchgefahr mit sich brächte. Man sollte glauben, daß die Fabriken an erster Stelle berufen sein sollten, ein richtiges Urteil über das Buten der Lampen abgeben zu können. Es erscheint daher ein wenig sonderbar, wenn die Ansichten von dieser



Typen auch eine besondere Behandlung beim Reinigen beanspruchen? Im Interesse des Artikels und im Interesse der Fachleute und Konsumenten läge es deshalb, wenn sich die Metallfadenlampen = Fabriken zu diesem Thema äußern würden.

# Mus der Praxis. — Fur die Praxis.

NB. Berkaufs:, Tausch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht ausgenommen; berartige Anzeigen zehören in den Juseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Shiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Wer hatte eine gut erhaltene Rundstabhobelmaschine mit selbsttätigem Einzug billig abzugeben, oder wer liefert event. neue in bewährter Konstruktion? Offerten mit Preisangabe und event. Zeichnung unter Chiffre M 476 an die Exped.

nung unter Chiffre M 470 un out Service ge-Welches Spezialgeschäft liefert schlangenartig ge-Welches Spezialgeschäft liefert schlangenartig ge-477. wundene, runde Treppensprossen in Gichenholz, 0,75 m lang ferten an Rehfate & Fisch, Baugeschäft, Langgaffe b. St. Gallen.

478. Könnte mir jemand Austunft erteilen wo der Fehler liegt, wenn ein Sageblatt mahrend bem Betriebe immer gegen das Holz läuft, statt von demfelben weg?

479. Wer hätte einen in gutem Zustande befindlichen Trammelzug abzugeben, oder wer liefert folche neu? Offerten unter Chiffre J 479 an die Exped.

480. Wo in der Schweiz könnte Rupferdraht von 10 mm Stärke auf 6 mm Stärke bezogen werden? Gefl. Offerten an

Gebr. Herzog, Glettrizitätswerk Egnach.
481. Ber liefert Deftillierapparate für Baffer? Offerten

unter Chiffre S 481 an die Exped.

4822. Wer liefert äußerst billig Schmiedefeuer-Bentilatoren für Kraftbetrieb (Speisung zwei Feuer)? **b.** Wer hätte einen gebrauchten, in gutem Zustande befindlichen Schraubstock ca. 45 bis 50 kg billigst abzugeben? Offerten an E. Leibundgut-Kupfers schmid, mech. Werkstätte, Ober-Dießbach (Bern).
483. Existieren Maschinen zum mahlen (zerreiben) von

älterm Papier und wer liefert folche?

484. Welche Firmen beforgen die Inftallationen für Waffertühl-Anlagen auf Dacher? Offerten unter Chiffre L 484 an die Exped.

485. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch guterhaltenen Bollgatter abzugeben und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre J 485 an die Exped.

186. Gebrauchter Dreh- oder Lauftran von ca. 1000 bis 1500 kg Tragkraft, sowie ein Hochdruck Gebläse für 600 – 800 mm Wassersten unter Chiffre L 486 an die Exped.

487. Wer hätte schöne Ahornbretter in Dicken von 30,

36, 40, 50 und 60 mm zu vertaufen? Rur Offerten mit Preisangabe, franto verladen, gegen Raffa, werden beruckfichtigt und find unter Chiffre A 487 an die Exped. einzusenden.

488. Wer hatte eine noch fast neue oder ganz neue Gefentmaschine mit Schere, event. auch mit Stanze, billig abzugeben? Möchte eine ganz gute Maschine, mit der man von 5-40 mm gut gesenken kann, rund oder tischrund? Was ist der äußerste Preis und wie schwer ift eine solche Maschine? Offerten an L. Ettinger, Wagenbauer, Davos Glaris.

Ber liefert die besten und billigsten Zapfenfraser um verstellen von 10-30 mm? b. Wer liefert 489 a. für Wagner, zum verstellen von 10-30 mm? Felgenfrafer jum überhobeln der Radbahn? Wie hoch tommen

